

L01775 Richard Dehmel an
Arthur Schnitzler, 8. 6. 1908

Braunwald, 8. 6. 1908.

Verehrter Herr Schnitzler!

Möge der Titel Ihres Romans mir ein Omen sein. Ich sitze nämlich auf einem
Schweizer Berg in dickem Nebel, und es wird wohl noch eine Woche dauern, bis
5 der Regen herunter ist. Da kann ich also Ihrem »Weg ins Freie« – (zum Glück
konnte ich mich nicht entschliessen, ihn in der Neuen Rdschau zu lesen) – die
verständnisvollste Andacht widmen.

Mit schönstem Dank

Ihr

Dehmel.

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.2730.
Brief, maschinenschriftliche Abschrift1 Blatt, 1 Seite, 410 Zeichen
Schreibmaschine
Zusatz: Original nicht nachweisbar